Spruch und Bild.

Die sechs Wörtlein.

Sechs Wörtlein nehmen mich in Anspruch jeden Tag,
Ich soll, ich muß, ich kann, ich will, ich darf, ich mag.

Ich soll ist das Gesetz, von Gott in's Herz geschrieben,
Das Ziel, nach welchem ich bin von mir selbst getrieben;
Ich muß, das ist die Schrank', in welcher mich die Welt
Von einer, die Natur von andrer Seite hält;
Ich kann, das ist das Maaß der mir verlieh'nen Kraft,
Der That, der Fertigkeit, der Kunst, der Wissenschaft;
Ich will, die höchste Kron' ist dieses, die mich schmückt,
Der Freiheit Siegel, das mein Geist sich aufgedrückt;
Ich darf, das ist zugleich die Inschrift bei dem Siegel,
Beim aufgethanen Thor der Freiheit auch ein Riegel
Ich mag, das endlich ist, was zwischen allen schwimmt,
Ein Unbestimmtes, das der Augenblick bestimmt.

Ich soll, ich muß, ich kann, ich will, ich darf, ich mag —
Die Sechse nehmen mich in Anspruch jeden Tag.
Nur wenn Du stets mich lehrst, weiß ich, was jeden Tag
Ich soll, ich muß, ich kann, ich will, ich darf, ich mag.

Rückert.

https://doi.org/10.24355/dbbs.084-202207151625-0